

Personalien - 7. März 2023

Personalie

Ursula Schukraft neue Präsidentin im Deutschen Hauswirtschaftsrat

Zugehörige Themenseiten:

[Hauswirtschaft und Personalien](#)

Die Ratsversammlung des Deutschen Hauswirtschaftsrates hat am 27. Februar 2023 Ursula Schukraft für die nächsten vier Jahre zur neuen Präsidentin gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Sigfried Boldajipour, die von 2020 bis 2023 das Amt der Präsidentin innehatte und nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Annette Heuser und Dagmar Crzan wurden als Vizepräsidentinnen an die Spitze des Verbunds von rund 30 Mitgliedsorganisationen gewählt.

Von HCM/Deutscher Hauswirtschaftsrat



WEITERE BEITRÄGE ZU DIESEM ARTIKEL

[Deutscher Hauswirtschaftsrat veröffentlicht Wahlprüfsteine](#)

[24-Stunden-Kräfte: Bezahlung von Mindestlohn und Bereitschaftszeit](#)

Seit 2020 ist Schukraft als Vizepräsidentin im Deutschen Hauswirtschaftsrat aktiv. Sie vertritt die **Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg e.V.** und ist Referentin für Bildungsmanagement und Hauswirtschaft beim **Diakonischen Werk Württemberg**. Dort hat sie mehrere Projekte zur hauswirtschaftlichen Ausbildung, zur Hauswirtschaft im Quartier und zur Stärkung von Image und Professionalisierung der Hauswirtschaft geleitet.

Welche Herausforderungen warten auf den Deutschen Hauswirtschaftsrat?

Schukraft sieht einige Herausforderungen für den Verbund in den nächsten Jahren:

- Die Weiterarbeit an hauswirtschaftlichen Themen braucht mehr Unterstützung,
- die Arbeit soll durch regelmäßige, thematisch gut vorbereitete, öffentliche [Expertengespräche](#) aufgewertet werden und
- auch der dritte deutsche Hauswirtschaftskongress steht schon für 2025 im Kalender.

„Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist die Stimme der Hauswirtschaft. Mit einer Stimme zu reden ist in der Hauswirtschaft nicht einfach, denn wir kommen aus unterschiedlichen Traditionen – vom landwirtschaftlichen Familienhaushalt bis zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung eines Großkonzerns. Uns eint der Wille, die Relevanz der Hauswirtschaft sichtbar zu machen und unsere Anliegen in Politik und Gesellschaft zu tragen. Das geht nur aktiv, gemeinsam, bunt und in Vielfalt vereint.“

Ursula Schukraft



Ursula Schukraft ist die neue
Präsidentin im Deutschen
Hauswirtschaftsrat. – © Deutscher
Hauswirtschaftsrat

Die neuen Vizepräsidentinnen

Mit Heuser ist der Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (**BHDU**) im Vorstand vertreten. Sie tritt ihre zweite Amtszeit als Vizepräsidentin an. Beruflich ist sie als Hauswirtschaftsmeisterin bei **Faber Management**, einem Unternehmen für haushaltsnahe Dienstleistungen. Die Anerkennung der professionellen Hauswirtschaft in Gesellschaft und Politik weiter voranzubringen und der Hauswirtschaft bei allen relevanten Themen Gehör zu verschaffen hat sie sich auf die Fahnen geschrieben.

Crzan wurde neu in das Amt der Vizepräsidentin gewählt. Auch sie ist Hauswirtschaftsmeisterin und kommt von der Allianz haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft (**AHDW**). Sie steht für die Hauswirtschaft in der ambulanten und stationären Pflege.

Beiden ist die Einführung des Gutscheinmodells für haushaltsnahe Dienstleistungen – wie im Koalitionsvertrag angekündigt – ein besonders wichtiges Anliegen. Der neue Vorstand freut sich darauf, alle Aktiven in der **Hauswirtschaft** ins Gespräch zu bringen und als Stimme der Hauswirtschaft ihre Anliegen zu vertreten.

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist der Zusammenschluss der Akteure in der Domäne Hauswirtschaft. Er ist die politische Interessenvertretung der Hauswirtschaft, der Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft, Partner für die Institutionen der Berufsbildung und für Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmer. Seine Akteurinnen und Akteure kommen aus den Bereichen

- Verbände und Organisationen,
- Schulen und Bildungsträger,
- Einrichtungen der Jugendhilfe,
- Altenhilfe,
- Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen,
- Beratungsunternehmen,

- Betriebe der Außer-Haus-Verpflegung,
 - Industrie und
 - Hochschulen.
-
-